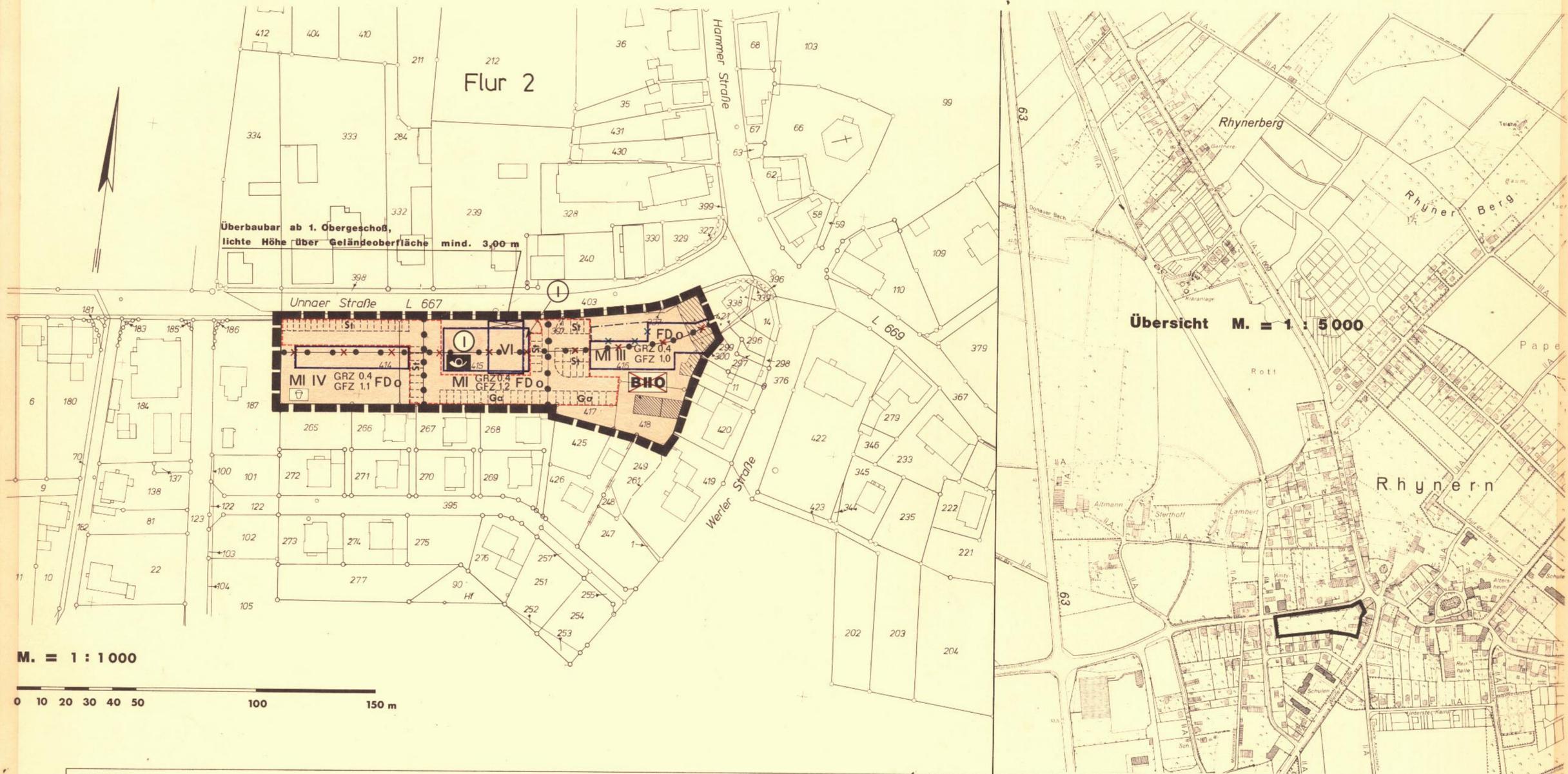


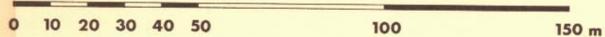
BEBAUUNGSPLAN NR. 13

03.034

DER GEMEINDE RHYNERN



M. = 1 : 1000



FESTSETZUNGEN									
<p>WS KLEINWohnungsgebiete</p> <p>WR REINE Wohngebiete</p> <p>WA ALLGEMEINE Wohngebiete</p> <p>MD DORFgebiete</p> <p>MI Mischgebiete</p> <p>MK Kerngebiete</p> <p>GE Gewerbegebiete</p> <p>GI Industriegebiete</p> <p>S Sonderbauflächen</p> <p>SW Wochenendausflugsgebiete</p> <p>SO Sondergebiete</p> <p>BK Aufgegebene Baugerebiete nach der Baustufen-Ordnung vom 10.6.1961 Nr. 31 „Gemeinde Rhyern“ veröffentlicht im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 24.6.1961 Nr. 25</p>	<p>III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</p> <p>III Zahl der Vollgeschosse zwingend</p> <p>GRZ Grundflächenzahl</p> <p>GFZ Geschossflächenzahl</p> <p>BMZ Baumassenzahl</p> <p>Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b BRAUO und §§ 22 und 23 BAUNVO)</p> <p>○ Offene Bauweise</p> <p>△ Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig</p> <p>△ Nur Hausgruppen zulässig</p> <p>g Geschlossene Bauweise</p> <p>--- Baulinie</p> <p>— Baugrenze</p> <p>--- Parzellengrenze</p>	<p>FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINDEBEDARF</p> <p>VERWALTUNGSGEBÄUDE</p> <p>SCHULE</p> <p>KRANKENHAUS</p> <p>KIRCHE</p> <p>HALLENBAD</p> <p>KINDERGARTEN</p> <p>THEATER</p> <p>JUGENDHEIM</p> <p>JUGENDHERBERG</p> <p>POST</p> <p>SCHUTZRAUM</p> <p>FEUERWEHR</p>	<p>STRASSENVERKEHRSPFLÄCHEN</p> <p>ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</p> <p>STRASSENBEDECKUNGSFLÄCHEN, BEDECKUNG SONSTIGER VERKEHRSPFLÄCHEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR VERORSDUNGSANLAGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESITZUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 5 und 7 BRAUO)</p> <p>FLÄCHEN, SIEHE OBEN</p> <p>ELEKTRIZITÄTSWERK</p> <p>FERNHETZWERK</p> <p>WASSERBEHÄLTER</p> <p>UMFORMERSTATION</p> <p>PUMPWERK</p> <p>MÜLLBESITZUNGSANLAGE</p> <p>UMSPANNWERK</p> <p>BRUNNEN</p> <p>KLÄRANLAGE</p>	<p>FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGDUNGSANLAGEN UND HAUPTWASSERLEITUNGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und § 9 Abs. 1 Nr. 6 BRAUO)</p> <p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>PARKANLAGE</p> <p>ZELTPLATZ</p> <p>BADEPLATZ</p> <p>FRIEDHOF</p> <p>DAUERKLEINGÄRTEN</p> <p>SPORTPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p>	<p>WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 6 BRAUO)</p> <p>WASSERFLÄCHEN, HÄFEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und § 9 Abs. 1 Nr. 9 BRAUO)</p> <p>FLÄCHEN FÜR ANGRABUNGEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und § 9 Abs. 1 Nr. 10 BRAUO)</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT</p>	<p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</p> <p>St Stellplätze</p> <p>Ga Garagen</p> <p>Gst GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE</p> <p>Gga GEMEINSCHAFTSGARAGEN</p> <p>HOTEL</p> <p>KENNZEICHNUNG DER FLÄCHE ENTSPRECHEND DEM BAUGEBIET MIT GEM.-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN VON DER BEBAUUNG FREI-ZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHE NUTZUNG (BAUGEBIETSGRENZE)</p> <p>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREI-ZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN</p> <p>AUFGEBOHENE BAUGEBIETSGRENZE NACH DER BAUSTUFENORDNUNG</p> <p>ÄNDERUNG (in grün) gem. GEMEINDERÄTTSBESCHLUSSE vom 15.7.1971</p> <p>RHYERN, DEN 15.7.1971</p> <p>DER GEMEINDERÄTTSLEITER</p>	<p>KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</p> <p>N FLÄCHEN FÜR DEN NATUR- ODER LANDSCHAFTSCHUTZ</p> <p>L NATURSCHUTZGEBIET</p> <p>L DEM LANDSCHAFTSCHUTZ UNTERLIEGENDE FLÄCHEN</p> <p>W FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN</p> <p>W WASSERSCHUTZGEBIET</p> <p>Ü ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET</p> <p>S SANIERUNGSGEBIET</p> <p>B BAUFÄCHEN, FÜR DIE EINE ZENTRALE ABWASSERSEITLICHE NUTZUNG NICHT VORGESEHEN IST</p> <p>FLÄCHEN FÜR BAUMANLAGEN</p> <p>UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR</p>	<p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</p> <p>GEBAUDE VORHANDEN</p> <p>GEBAUDE GEPLANT</p> <p>GESCHOSSZAHLE VORHANDENER GEBAUDE</p> <p>ABWASSERLEITUNG VORHANDEN</p> <p>ABWASSERLEITUNG GEPLANT</p> <p>GEMARKUNGSGRENZE</p> <p>FLUGGRENZE</p>	<p>SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN</p> <p>ANPFLANZEN UND ERHALTEN VON EINZELNEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN ZU ERHALTENDEM BAUMBESTAND</p> <p>AUFPOSTUNG</p> <p>GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN</p> <p>FD FLACHDACH</p> <p>SD SATTELDACH</p> <p>WD WALMDACH</p> <p>DACHHÄNGUNG</p> <p>FIRSTRICHTUNG</p>
<p>DI PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 7.3.1968</p> <p>UNNA, DEN 24. Aug. 1971</p> <p>KREISVERMESSUNGS-DIREKTOR</p>	<p>FÜR DIE BEARBEITUNG DES PLANENTWURFS</p> <p>RHYERN, DEN 14.12.70</p> <p>BEIHEIMLEITUNG ZENTROP</p> <p>OBERBAURAT</p>	<p>DER RAT DER GEMEINDE HAT IN DER SITZUNG AM 17.12.70 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF GEBILLIGT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>RHYERN, DEN 17.12.1970</p> <p>BÜRGERMEISTER</p> <p>SCHRIFFFÜHRER</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF MIT BEGRÜNDUNG HAT ÜBER DIE DAUER EINES MONATS VOM 15.3.71 BIS 16.4.71 EINSCHLIEßLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 26.2.1971 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.</p> <p>RHYERN, DEN 19.4.1971</p> <p>DER GEMEINDERÄTTSLEITER</p>	<p>DER RAT DER GEMEINDE HAT NACH § 10 DES BUNDESBESCHLUSSES VOM 23.6.1960 AM 15.7.1971 BESCHLOSSEN.</p> <p>RHYERN, DEN 16.7.1971</p> <p>BÜRGERMEISTER</p> <p>SCHRIFFFÜHRER</p>	<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN ENTSPRECHEND § 11 DES BUNDESBESCHLUSSES VOM 23.6.1960 MIT VERLUGUNG VOM 15.7.1971 GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>ESSEN, DEN 4.10.1971</p> <p>LANDESAUßERBEHÖRDE RUHR</p> <p>OBERREGIERUNGS- u. -VERMESSUNGSRAT</p>	<p>ZU DIESEM PLAN GEHÖRT DIE GÜLTIGKEIT AUSLEGUNG DES VERBANDSAUSSCHUSSES BUNDESKOHLLEN-BEZIRK VOM 15.9.1971</p> <p>VERBANDSAUSSCHUSS-BUNDESKOHLLEN-BEZIRK VOM 15.9.1971</p> <p>VERBANDSAUSSCHUSS-BUNDESKOHLLEN-BEZIRK VOM 15.9.1971</p> <p>RHYERN, DEN 15.3.73</p> <p>DER GEMEINDERÄTTSLEITER</p> <p>Baudirektor</p>	<p>RECHTSGRUNDLAGE: §§ 8 ff. DES BUNDESBESCHLUSSES VOM 23.6.1960 (BBL. I S. 34) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 20.11.1968 (BBL. I S. 1227) DES § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGS-VERORDNUNG ZUM BUNDESBESCHLUSSE VOM 29.11.1960 (GV. NW. S. 443) UND DES § 103 DER LANDESBESCHLUSSE VOM 23.6.1962 (GV. NW. S. 373).</p>		